

Schule und Hochschule

Sieben Gymnasien gehen auf Sendung

München – Interviews führen statt Abfragen lassen – „Tatfunk“ heißt der neue Oberstufen-Grundkurs. Seit September wird er an sieben bayerischen Gymnasien angeboten und von der Eberhard von Kuenheim Stiftung und dem Bayerischen Rundfunk (BR) unterstützt. Am Samstag haben nun die sieben Tatfunk-Gruppen mit Theatereinlagen und Radio-Clips ihre Projekte in München einer Jury aus Vertretern des BR, der Bayerischen Landesanstalt für neue Medien und der Kuenheim-Stiftung vorgestellt. Um Themen wie Alkoholismus, Jugendträume und Aussteiger wird es in ihren Sendungen gehen.

„Unternehmerisches Denken und Handeln kommt in der Schule zu kurz“, sagt Gisela Huber von der Kuenheim-Stiftung. „In unserem Projekt sollen Schüler Selbständigkeit und Verantwortungsbereitschaft lernen.“ Aufgabenstellung des Tatfunk-Grundkurses ist: Während eines Schuljahres produzieren Kollegiaten eine Radiosendung, stellen einen Zeit- und Budgetplan auf und organisieren sich eigenständig im Team. Die Kursnoten können ins Abitur einfließen.

„Die Schüler sind sehr selbständig, wenn man ihnen einen großen Freiraum lässt“, sagt Philipp Grammel. Als Mediencoach steht der Journalist Tatfunk-Klassen zur Seite, berät sie bei der Technik und übt mit ihnen Sprechen und verschiedene Radioformate. Lehrer spielen im Radio-Grundkurs nur eine moderierende Rolle: „Für manche ist es nicht ganz einfach, im Hintergrund zu bleiben“, hat Grammel festgestellt.

Mit zwei Stunden in der Woche ist der Tatfunk-Grundkurs angesetzt, doch meistens investieren die Kollegiaten viel mehr Zeit: „Der Kurs macht Spaß, weil kein Zwang dahinter steckt“, sagt Julia aus Nürnberg, die sich mit ihren Mitschülern dem Thema „Spaßgesellschaft“ annehmen will. Mit einer Sendung zur Schulreform startete das Tatfunk-Projekt im vergangenen Schuljahr am Münchner Luisen-Gymnasium. Wenn es nach den Initiatoren geht, soll der Grundkurs in Zukunft an Schulen in ganz Deutschland laufen. Für die sieben bayerischen Gymnasien lautete am Samstag das Jury-Urteil: „Wir sind beeindruckt, wie kreativ ihr seid und wie viel Energie ihr bis jetzt in die Projekte gesteckt habt.“

Isabel Hartmann

Eberhard von Kuenheim Stiftung
Stiftung der BMW AG

Amiraplatz 3
Luitpoldblock
D-80333 München

Tel +49(0)89 382-22501
Fax +49(0)89 382-52825
kuenheim-stiftung@bmw.de
www.kuenheim-stiftung.de